

B e y l a g e
zum 3ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. Januar 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Reisebeschreibungen.

- Martens** (G. v.) Reise nach Venedig 1r u. 2r Theil, mit Kupfern, Karten und lithographirten Abbildungen gr. 8. Ulm. 6 Thlr.
- Hollunder** (Ch. F.) Tagebuch einer metallurgisch-technologischen Reise durch Mähren, Böhmen, einen Theil von Deutschland und der Niederlande. gr. 8. Nürnberg. 3 Thlr.
- William Scoresby's** des Jüngern Tagebuch einer Reise auf den Wallfischfang, verbunden mit Untersuchungen und Entdeckungen an der Ostküste von Grönland, im Sommer 1822. Aus dem Englischen übersezt und mit Zusätzen und Nummern versehen von Fr. Kries. Mit 9 Tafeln Abbildungen und einer Landkarte. gr. 8. Hamburg. 2 Thlr. 15 Sgr.
- Reise eines deutschen Artillerieofficiers nach Griechenland und Aufenthalt daselbst vom August 1822 bis Juli 1823. Nach den Tagebüchern und Aufzeichnungen desselben bearbeitet von J. W. von Mauvillon gr. 8. Offen. geb. 22½ Sgr.
- Mollien's** (G.) Reise nach Columbia im Jahre 1823. Aus dem Französischen von D. G. W. Becker. 2 Abtheilungen. gr. 8. Leipzig. 1 Thlr. 20 Sgr.

Forst- und Jagdwissenschaft.

- Schenk** (K. F.) Handbuch über Forstrecht und Forstpolizey. gr. 8. Gotha. 2 Thlr. 15 Sgr.
- Sylvan**, Jahrbuch für Forstmänner, Jäger und Jagdfreunde auf das Jahr 1824 von W. F. Fischer und W. F. Freyherm von der Borch. Neue Folge 2ter Jahrgang, mit 8 Kupfern. 8. Heidelberg. geb. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Schild** (G.) practische Jägerschule für angehende Jäaer, Jagdliebhaber und überhaupt für diejenigen Verehrer der Diana, welche ihre Günst spielend und leicht zu erlangen wünschen. 8. Nordhausen. geb. 17½ Sgr.
- Kennbrand** (J. E. v.) der geschickte und erfahrene Jäger. Enthaltend die Kunst, auf der Jagd keinen Schuß zu thun, die Jagdgewehre, Jagdpferde und Jagdhunde zweckmäßig

mäßig zu behandeln, letztere gehörig abzurichten, Krankheiten und Verwundungen derselben zu heilen; mit besonderer Berücksichtigung der Krüffeljagd; so wie allgemein verständliche Anweisungen, Wildpret aller Art, insbesondere Vögel in Netzen, Dohnen, Sprenkeln, auf Leimruthen u. s. w. schnell zu fangen; besonders die dazu nöthigen Netze und sonstigen Instrumente selbst und zwar auf eine leichte Art anzufertigen, nebst mehreren das Jagdwesen angehenden, interessanten Mittheilungen, nach den bewährtesten Anweisungen und neuesten Methoden. 8. Quedlinburg. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Hon (C. F. G.) die Schießkunst, oder vollständige Anweisung zum Schießen mit der Büchse, Flinte und mit Pistolen, sowohl auf dem Schützenhofs, als auch auf der Jagd und im Felddienste. Ein nothwendiges Handbuch für Jäger, Schützen und Officiere, welche ihr Gewehr vollkommen kennen, richtig beurtheilen, gehörig behandeln, zweckmäßig erhalten, und damit sowohl auf dem Schieß- oder Scheibensstande, als auch auf der Jagd und im Felddienste in der möglichst kürzesten Zeit trefflich schießen lernen wollen. 2te stark verm. und verb. Auflage. 8. Ilmenau. 1 Thlr. 10 Sgr.

Schöne Literatur.

Schön Ella, Volks-Trauerspiel in 5 Acten, von Fr. Kind. 8. Leipzig. geb. 1 Thlr.

Halirsch (L.) die Demetrier. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 8. Ebendaselbst. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Schier (C. S.) *Valestrina*, Künstlerdrama in 2 Acten. Nebst einer Zugabe lyrischer Gedichte und einem Festspiel: *Der Künste Morgenröthe*. 8. Kdlm. geb. 1 Thlr.

Racine (J.) *Atalia*, ein Drama. Metrisch übersetzt von A. B. 8. Nürnberg. 15 Sar.

The Works of the late right honourable Richard Brinsley Sheridan. Collected by Thomas Moore. Complete in one Volume. 8. Leipzigcarton. Subscr. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

So eben ist angekommen das 3te Bändchen von *Shakspeare's* sämtlichen Schauspielen, frey bearbeitet von Meyer, *Orhello*, sauber gehftet mit 1 Kupfer. Subscriptionspreis 5 Sgr.,

und ersuchen wir unsere resp. Subscribenten, Ihre Exempl. bey uns in Empfang zu nehmen.

Auch haben wir noch einige Exemplare der ersten 2 Bändchen zu diesem billigen Subscriptionspreise (jedes à 5 Sgr.) abzulassen.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Häuserverkauf.

Wegen Veränderung soll verkauft werden:

- 1) Ein Haus mit 5 Stuben und Kammern, 2 Küchen, 1 Keller nebst Hof.
- 2) Ein Haus mit 6 Stuben nebst Kammern, 2 Küchen, 1 gewölbten Keller und eine Schmiedeesse.
- 3) Ein Haus mit 5 Stuben, 2 Küchen und 2 Keller, nahe am Markt belegen.

Auf sämtlichen Häusern kann die Hälfte der Kauffumme, auch noch darüber, zu 5 Procent stehen bleiben.

Auskunft giebt der Geschäftsführer **Lbert**, wohnhaft in der Schmeerstraße bey dem Buchbinder Herrn **Sages** Nr. 490.

Pferdeverkauf.

Ein 3 $\frac{1}{2}$ jähriges Reitpferd, von Couleur Blauschimmel und Nüsse von Geburt, soll

Sonnabends den 22sten d. M.

Vormittags um 11 Uhr

im Scharrnhofe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 18. Januar 1825.

A. W. Köppler.

Montags den 31sten Januar d. J. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, soll das zu dem Nachlasse des hier selbst verstorbenen Saamenhändlers **Christian Pbilipp Küffer** gehörige Mobiliare an Silber, Gläsern, Kupfer, Leinzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe und Kleidungsstücken, so wie auch ein Vorrath von Sämereyen, in dem am Markte sub Nr. 189 allhier belegenen **Küffer'schen** Hause gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 7. Januar 1825.

Königl. Preuss. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.
Schmidt.

Den 24. Januar ist Gelegenheit nach Halberstadt und Braunschweig bey **Sagen** in der großen Steinstraße Nr. 162.

Logisvermierung. In dem Seitengebäude des Krügerischen Hauses sub Nr. 318 in der Galtstraße alhier sind zwey Stuben mit Kammern, einem Boden, Keller und dem Mitgebrauch des Waschhauses von nächste Ostern ab zu vermieten.

Halle, den 18. Januar 1825.

Der Oekonom Krüger.

In meinem Hause in der Ritterstraße Nr. 687 steht ein Fortepiano zu vermieten; auch kann eine Stube, Kammer, Küche und Bodenraum an ein paar Personen, schon vierzehn Tage vor Ostern abgelassen werden.

Keyse, Organist.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 65 ist zu Ostern ein Logis, welches bis jetzt Herr Hauptmann Kaspari bewohnt, an eine stille Familie zu vermieten.

In der Galtstraße Nr. 301 sind zu Ostern zwey Stuben mit oder ohne Meubles an Familien oder einzelne Herren zu vermieten.

Auf dem Steinwege nahe am Frankensplatz in Nr. 1719 sind zwey Stuben mit Kammern, Bodenraum und Keller an eine stille Familie zu vermieten.

In Nr. 727 auf dem Bechershofe dicht am Markte sind von jetzt an 2 ausmeublirte Stuben nebst Kammern an einzelne Herren zu vermieten.

Halle, den 28. December 1824.

In Nr. 1386 vor dem Ulrichshofe in der Herringschen Badeanstalt sind noch mehrere Stuben sowohl als auch Sommerlogis zu vermieten.

Halle, den 15. Januar 1825.

Dorothee Richter.

In der Brauhausgasse Nr. 329 ist künftige Ostern eine ausmeublirte Stube mit zwey Kammern an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

In der großen Steinstraße Nr. 162 sind Stuben und Kammern mit und ohne Meubles an einen oder mehrere Herren zu vermieten.

Logisvermiedung. Eine Stube, Kammer und neuerbaute bequeme Küche, etwas Keller und Bodenraum, in der dritten Etage vorn heraus, ist um mäßigen Mietzins an eine stille kinderlose Familie zu Ostern d. J. zu vermieten. Nr. 2014 bey der Glauchaischen Kirche.

In dem ehemaligen Desaix'schen Hause am Schulberge Nr. 118 ist Stube und Kammer zu vermieten, welche Ostern bezogen werden kann.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind zu Ostern drey Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermieten.

In dem Hause Nr. 444 in der Märkerstraße sind 2 ausmeublirte Stuben an einzelne Herren auf Ostern zu vermieten. Witwe **Fermann.**

Ein Logis von zwey Stuben, zwey Kammern, verschloßnem Vorfaal nebst Zubehör, ist zu Ostern an eine stille Familie in Nr. 1609 vor dem Galgthore zu vermieten. Halle, den 11. Januar 1825.

G. A. Gerns.

Der kleine Laden im Schwärzgebäude nach der Steinstraße ist auf Ostern zu vermieten.

A. W. Köfler.

Heuverkauf. Schönes trocknes Heu in Bündeln von 10 Pfund ist Centnerweise auf meinem Gute Diestkau bey mir oder meinem Aufseher Herbst zu kaufen.

v. Hoffmann.

Handlungs-Anzeige.

Eine Auswahl mattirten und glatten Piqué, Piqué-deffen in allen Größen, moderne Umschlagetücher in Wolle, Baumwolle und Bourre de Soye, ganz feine Toillinetten meisten der neuesten Dessains und viele andere moderne Waaren empfehlen wir zu billigen Preisen. Am geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den 3 Schwänen.

Halle, den 18. Januar 1825.

Auctions = Fortsetzung.

Montags den 24sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharrngebäude noch mehrere Mobilien, als: silberne Taschenuhren, Wanduhren, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, eine Doppelflinte, ein großer eiserner Mörser und verschiedene Meubles und Hausgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 19. Januar 1825.

A. W. Kößler.

Auf den Dienstag, als den 25sten d. M. um 2 Uhr, soll ein siebenjähriger Schimmel, welcher sowohl einspännig als auch zum Reiten geht, nebst einer einspännigen offenen Chaise im Gasthose zum grünen Hofe vor dem Steinhore verauctionirt werden.

Brennholz = Verkauf.

Es soll künftige Mittwoch, als den 26sten Januar, Vormittags um 9 Uhr, auf dem Strohhofe im Werder eine Quantität gutes trocknes eichnes und kiefernes Brennholz in Haufen getheilt an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden. Es steht auch daselbst gutes trocknes eichnes, birknnes und kiefernes in gutgesetzten Klästern um billige Preise zu verkaufen.

Köpfner.

Ein in noch gutem Zustande befindliches Thor aus zwey Flügeln bestehend, 9 Fuß 8 Zoll hoch, 4 Fuß 10 Zoll breit (jeder Flügel) rheinl. Maas, auch eine Quantität birken mastriges und schlichtes Holz ist wegen Mangel und Veränderung des Raums für den Einkaufspreis abzulassen. So kann auch ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischlerprofession unter annehmlchen Bedingungen zu erlernen, einen Lehrmeister an mir finden.

Tischlermeister Vinzenz.

Steinstraße Nr. 128.

In der Brauhausgasse Nr. 329 steht ein fettes Schwein zum Verkauf.

Ein reicher und geschmackvoller männlicher und weiblicher Maskeradenanzug nebst mehreren schönen Haartouren und Bärten sind um einen billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt J. A. Wiedero, Galtstraße Nr. 321.

Neueste Wiener seidene Locken hat zur beliebigen Auswahl erhalten S. Vaccani in 3 Königen.

Die türkischen Rosenküßchen, frische Zimmstangen, Bonbon und fein Vanille-Chocolade in bester Güte und billigstem Preise empfiehlt

J. A. Mieth.
Neumarkt Nr. 1129.

Feinste Göttinger Cervelat, Zungen- und Sälzwurst, geräucherter und marinirter Lachs, grüne und gelbe Gartenpomeranzen, frischen russischen Caviar empfing
C. S. Kiesel am Markte.

Alle Arten überspinnene, wie auch verschiedene Sorten Zinnknöpfe an Beinkleider verkauft von jetzt an zu herabgesetzten Preisen
J. S. Lampe
in der Schmeerstraße.

Zwey fette Schweine stehen zum Verkauf bey Brauer auf der Bruno'swarte Nr. 523.

Sollte ein junger Mensch Lust haben Messerschmidt zu werden, der kann sogleich oder zu Ostern unter annehmlischen Bedingungen sein Unterkommen finden in der Brüderstraße Nr. 207 bey
Kiemer,
chirurgischer Instrumentmacher und Messerschmidt.

Der dritte Theil des Shakespeare von Meyer ist bey mir angekommen.

Auf Ludens Geschichte des deutschen Volks in zehn Bänden nehme ich Subscription an. Die nähere Anzeige ist bey mir zu bekommen.

Eduard Anton.

Ein Kapital von 1000 Thaler Preuß. Courant liegt gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere darüber wird in Nr. 2084 auf dem Strohhofe ertheilt.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 23ten Januar ist bey mir großer Gesellschaftstag und Schlachtfest mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergehenst bekannt.

Fr. Treutmann zur Brehnschenke.

Künftigen Sonntag den 23ten Januar ist bey mir Musik und Tanz, ich lade dazu ergebenst ein.

Der Gastwirth Meißner in Hölberg.

Ich bin gesonnen, künftigen Montag, als den 24sten d. M., meinen werthen Gästen ein kleines Wurfest zu geben, und zwar mit dem Bemerkten, daß ein Jeder um einen unbestimmten Preis essen kann was und wovon er will. Auch wird, zur Erhöhung des Vergnügens, auf Verlangen mehrerer meiner verehrten Gäste Musik dabey seyn.

Beiling,

Gastwirth auf der Maille.

Den 22. und 23. Januar ist Gelegenheit nach Berlin, wer Lust hat mitzufahren beliebe sich zu melden beym Lohnkutscher Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Es fährt den 25. und 26. Januar eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich bey Unterschriebenem zu melden. Auch sind alle Tage Spazierfahren ein- und zweispännig mit und ohne Verdeck zu billigen Preisen zu haben im Gasthof zur goldnen Rose in der Hannischen Straße Nr. 539.

Kröning.

Der Besitzer desjenigen Mantels, in welchen am vergangenen Sonntag Abends in der Stadt Berlin aus Irrthum ein von Perlen gestrickter Tabaksbeutel gesteckt worden ist, wird höflichst ersucht, denselben an Herrn Fritsch daselbst abzugeben.

Es wünscht ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche in der Hauswirthschaft seit sieben Jahren wohl erfahren ist, nächstkommende Ostern ihr Unterkommen zu finden; wem damit gedient ist, beliebe sich auf dem Graswege Nr. 850 zu melden.